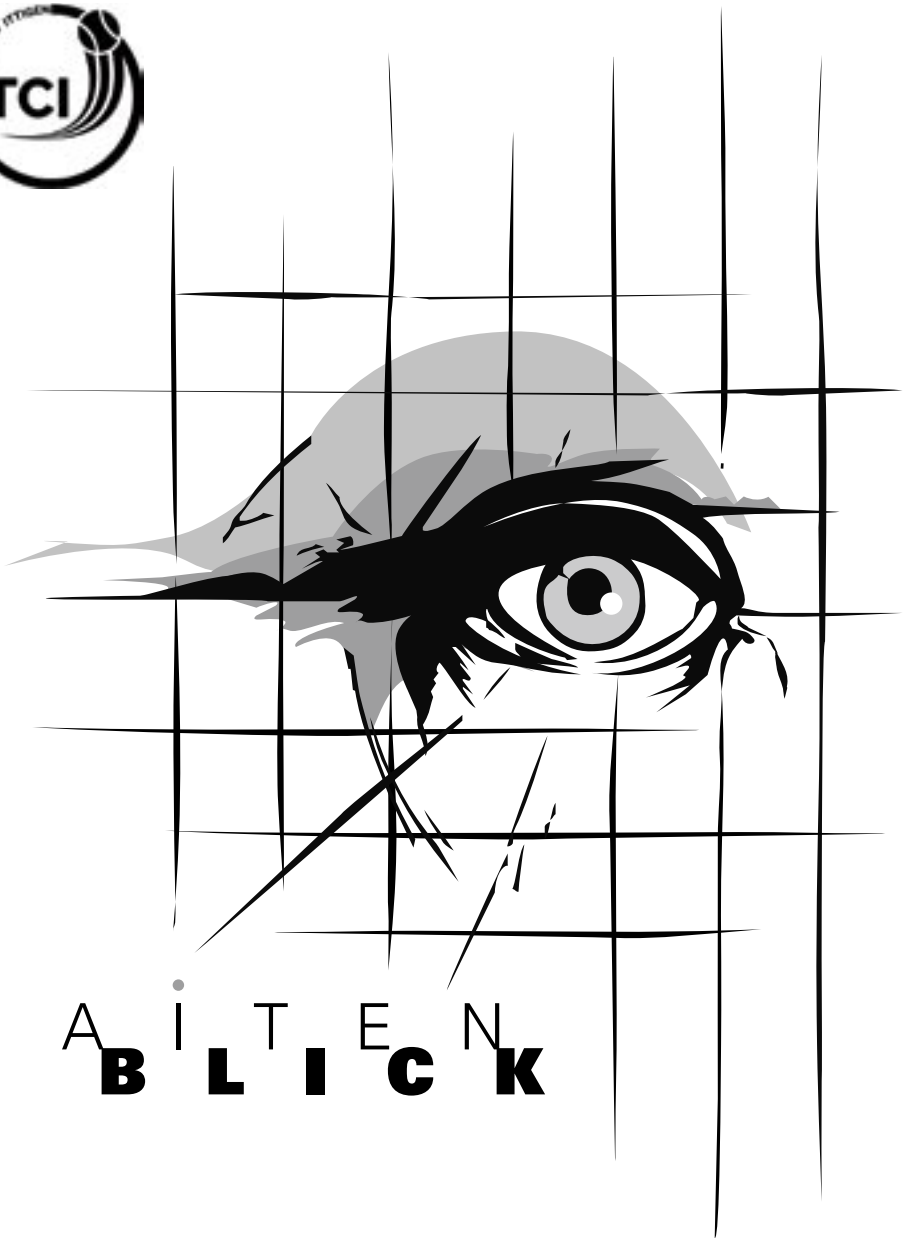

SAITEN BLICK

Inserat Ruchdruck

Die Saite des Präsidenten

Liebe Mitglieder, Partner und Freunde des TCI

Ich kann mich noch gut erinnern, als ich vor knapp 6 Jahren zum ersten Mal die „Saite des Präsidenten" verfasst habe. Die Zeit fliegt und hier ist sie nun bereits: Meine letzte „Saite" als Präsident des TCI. Die statutarische beschränkte Amtszeit von 6 Jahren werde ich an der nächsten HV erreicht haben. Es war mir eine Freude und Ehre zugleich, die herausfordernde Aufgabe des Präsidiums des TCI wahrzunehmen. Wir haben gemeinsam viel erreicht und der Club ist nicht mehr der gleiche wie vor 6 Jahren. Das macht mich stolz.

Es freut mich auch sehr, dass meine Nachfolge (nach einigen Schwierigkeiten) nun „aufgegleist" ist und ich damit guten Gewissens – und nicht ohne Erleichterung – mein Amt werde übergeben können.

Der aktuelle Vorstand des TCI ist im Zeitalter von sich wandelnden Mitgliederbedürfnissen gut aufgestellt und funktioniert prima. Es ist die Aufgabe des Vorstands, die Interessen aller Mitglieder (Kids, Junioren, Aktive, Senioren) wahrzunehmen und dabei einen Ausgleich zu finden zwischen den verschiedenen Anliegen, die nicht immer deckungsgleich sind. Dies ist ihm in meiner Wahrnehmung sehr gut gelungen und ich bin auch überzeugt, dass es so weitergehen wird. Einen herzlichen Dank an „mein" Vorstandsteam bereits an dieser Stelle für die ausgezeichnete Zusammenarbeit während der letzten Jahre und die grosse Arbeit und Euer Engagement! Der Club kann sich dankbar schätzen, auf ein so tolles Team zählen zu können.

Die zurückliegende Saison war coronamässig zum Glück fast problemlos. Dafür hat jedoch das Wetter – insbesondere im Frühjahr und Frühsommer – verrückt gespielt. Bei tagelangem Regenwetter mussten wir zuwarten, bis wir endlich unsere Plätze wie geplant sanieren konnten und spielen konnte man wetterbedingt auch nicht wie gewünscht. Nicht gerade so schlimm wie die Aarebadesaison (mein erstes Aarebad dieses Jahr datiert von Ende Juli!), aber auch die Tennissaison war bis in den Juli ziemlich

durchzogen. Danach bot sich ein erfreuliches Bild: Oft schönes Wetter, viele freie Plätze und perfekte Tennisbedingungen.
Die verschiedenen Clubanlässe – vorab das Clubturnier als eigentlicher Saisonhöhepunkt – konnten meist gut über die Bühne gebracht werden und erfreuten sich einer grossen Teilnahme. Endlich konnte auch der Grill häufig eingesetzt werden und damit seine Beschaffung „abverdienen".

Bald wird die Traglufthalle wieder unsere Plätze 1 und 2 überdecken und das Spiel auf unserer Anlage wird im Rahmen des Bantiger Hallentennis (BHT), dem wir dafür bekanntlich unsere Plätze vermieten, auch im Winter weitergehen. Ich wünsche dem BHT eine erfolgreichere Saison als die letzte, als die Tore (ausser für die Junioren) an Weihnachten coronabedingt schliessen mussten.

Dem TCI wünsche ich in Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg, ebenso meinem Nachfolger und natürlich dem gesamten Vorstand und allen Helfern, denen ich nochmals für die viele freiwillige Arbeit herzlich danken möchte.
Unsere Partner werden sich auch weiterhin auf den TCI verlassen können und ich weiss, dass dies umgekehrt ebenfalls der Fall sein wird. Auch Euch vielen Dank für die stetige Unterstützung des TCI.

Ich wünsche Euch allen nur das Beste. Tragt Sorge zum TCI!

Herzlich, Kurt

Vorschau 2022

Die Hauptversammlung des TC Ittigen findet am **Mittwoch, 2. März 2022** statt.

TT–Cup (Tivoli–TransGourmet)

Unser allseits beliebtes Turnier im Tivoli (vormals Tecnifibre Cup) heisst neu TT– Cup und findet, wenn die Corona-Situation es zulässt, am **Samstag, 15. Januar 2022** statt.

Lizenzerneuerungen 2022

Bitte meldet alllfällige Lizenzänderungen bis spätestens **28. Februar 2022** beim Kassier H.R. Holzer, Email: **hrholzer@bluewin.ch**

Weitere Neumitglieder 2021

Der TCI freut sich auf weitere Neumitgliederund wünscht allen gute Kontakte und viel Spass auf unseren Plätzen.

Schnupper	Hofer	Alain
Schüler	Meyer	Lucien
Mittagsspieler	Arnold	Rolf
Junior 2	Gerencser	Lars
Einzel	Bayer	Boris
Schüler	Graupner	Moritz
Schnupper Paare	Schenker	Stephan
Schnupper Paare	Schenker	Masako
Schüler	Schenker	Nao
Einzel	Schreiner	Michael
Ehepartner	Wälti	Simon
Ehepartner	Weibel	Lilian
Schüler	Kremer	Louise
Schüler	Schmid	Jan
Schüler	Bisserov	Anna
Schüler	Monopoli	Samir
Schnupper Paare	Burghold	Bernhard
Schnupper Paare	Stettler	Regina
Schüler	Hullin	Margaux

Aktueller Mitgliederbestand inkl. Passivmitglieder 319

Angebot Ihrer tennishighschool.ch

Sie wählen Ihr gewünschtes Training aus einer breiten Palette unserer Tennisangebote aus. Wir unterrichten alle - Kinder, Jugendliche bis Senioren, von Anfängern über Wettkampf-Profispieler.

- Kids-Tennis ab 5 - 12 Jahre
- Juniorenkurse ab 12 - 20 Jahre
- Gruppenkurse für Erwachsene
- Privat- und Tandemkurse
- Seniorenkurse
- Frühlingscamp in Kroatien
- Gruppencamps für Kinder/Jugendliche/ Erwachsene in Bern
- Sommercamp für Kinder/Jugendliche in Tenero - Tessin

TCI 60 + im Jahr 2021

Wie heisst es im Sport immer so schön: Das zweite Jahr ist schwieriger, wird also zur Nagelprobe. Nur hätte ich nie erwartet, dass es die gegebenen äusseren Umstände waren, was wiederum für mich eine eher positive Note beinhaltet, denn für die im folgenden geschilderten Kapriolen kann ich ja nichts. Also: Von den zwölf programmierten Anlässen fanden alle statt, wobei wir am 13. Mai nach 20 Minuten und nur zwei spielbaren Plätzen vom erneut einsetzenden Regen vertrieben wurden. Gleich dreimal konnten wir wegen Nässe erst verspätet beginnen, nur dreimal erreichten die Temperaturen bis zum Mittag 20 Grad (!) und zweimal standen uns aus unterschiedlichen Gründen nur 3 Plätze zur Verfügung. Sehr dankbar bin ich dagegen für die leider nur vier Termine mit «Eidechsliwätter».

Wegen den gelockerten Coronamassnahmen wurde uns ab Juni das beliebte «Aperölen» wieder ermöglicht, was die TCI-Seniorenwelt zusätzlich kittet. Wie letztes Jahr übernahm ich den ersten Apero und Pierre Giroud, auch im Namen des Vorstands, den letzten. Dazwischen spendeten ihn Agi und Lotti, Christine und Max, Vreni und Gabriel, Arthur/Turi, Margrit Rohrbach mit Erika und Peter Thüler und schliesslich Peter Kistler mit Ueli Herren, der verdankenswert am 2. September gleich auch noch meine Ferienvertretung übernahm. Euch allen ein grosses Merci!

Zum Sportlichen: Durchschnittlich nahmen 15 Personen teil, was wenig Einsatzpausen bedeutete. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist wohl vor allem den Wetterprognosen geschuldet, da mir keine sonstigen Verzichtgründe zu Ohren kamen. Auch nach der Abschaffung der Resultaterfassung wurde wie zuvor um jeden Punkt gekämpft, es herrschte immer eine von Fairness getragene tolle Stimmung und gute Kollegialität. Sehr zufrieden stimmt mich auch, dass sich niemand gröber verletzte. Im Bestreben, möglichst interessante Partien zu organisieren, erstelle ich jeweils mit doch einigem zeitlichem Aufwand einen Spielplan. Dieser wurde aber diese Saison zu oft zur Makulatur, weil mir Verzichte nicht mitgeteilt wurden. Bitte meldet mir solches immer frühestmöglich, ich danke im Voraus!

Auch für die grossen Hilfen im Hintergrund bin ich aus ganzem Herzen dankbar: Sonia Pellizzari für den Doodle, Isabel Balazs Bruderer für die Website, Pierre Giroud und seinen Helfern für den in diesem Jahr wetterbedingt riesigen Zusatzaufwand fürs Bereitstellen der Plätze, René

Gygax für die Bälle und Reservationen sowie dem Vorstand für den Goodwill gegenüber unseren Interessen. Und Petrus? Bleibt beim Dank diesmal ganz klar aussen vor ...

Kommt gut durch den Winter!
Euer Seniorenobmann Richard Lindegger

Rohrbach Küchen AG

Wir • planen • koordinieren • fabrizieren • montieren für Sie!
• Neubau • Umbau • Reparaturen • Austausch Apparate

Scheunerweg 9
3063 Ittigen
Telefon: 031 921 89 56
info@rohrbachkuechen.ch

- *Küchen*
- *Apparate*
- *Schränke*
- *Innenausbau*

HOTEL & RESTAURANT
GRAUHOLZ
TREFF BEI BERN

Vor den Toren von Bern. Hier liegen Sie immer richtig!
Herzlich, freundlich, praktisch! Ihr Besuch freut uns!

A1 Hotel Restaurant Grauholz AG, Autobahn A1 / 3063 Ittigen
Tel +41 31 915 12 12 / info@hotelgrauholz.ch / www.a1grauholz.ch

Rückblick aus der SPIKO-Ecke

Danke...
An dieser Stelle will ich allen meinen Helfern danken, denn ohne sie, könnte ich meinen Job als Spiko-Chef gar nicht ausüben. Danke Marc Meister (Interclub), René Gygax (Anlässe) und Ercole Falà (Junioren) für euren unermüdlichen Einsatz. Ein grosses Dankeschön auch an Patrick Zutter und Josua Zurbuchen für das Durchführen der Clubmeisterschaften sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfer bei sämtlichen Anlässen!

Pandemie...
Ein steter Begleiter in den letzten 18 Monaten, persönlich habe ich langsam genug davon... hoffen wir auf Besserung. Bleiben wir also alle weiterhin vorsichtig und vor allem gesund!

Anlässe 2021...
Die ersten zwei Anlässe fielen leider der Pandemie zum Opfer. Das Sommerturnier wurde unter der Regie von Marc und René durchgeführt und war einmal mehr ein toller Anlass; herzlichen Dank auch Christoph und dem Tivoli-Team für den tollen Brunch. Das Herbstturnier musste leider wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.

Wettkämpfe...
Marc Meister ist nach wie vor der «Tätschmeister» der Interclub-Saison. Auch in diesem Jahr hat er es meisterlich hingekriegt, trotz der neuen Schwierigkeit, mussten doch sowohl die Junioren wie auch die Aktiven zur gleichen Zeit spielen. Wir konnten alle unsere IC-Begegnungen austragen, die einen mit ein bisschen mehr Erfolg die anderen mit ein bisschen weniger. Trotz allem habe ich immer wieder fröhliche Gesichter auf den Tennisplätzen angetroffen und wusste zum Teil nicht mal, ob jemand gewonnen oder verloren hatte, alle waren und sind glücklich wieder unserem geliebten Hobby nachgehen zu können. Ich persönlich ziehe wieder ein positives Fazit, konnten wir doch wiederum 11 Mannschaften spielen lassen, eine stolze Zahl.

Frühling und Summer Super Slam...
Vorweg: Hätten ich und der Vorstand gewusst, dass der Frühling uns so schlechtes Wetter beschert, hätten wir nicht auch noch ein zweites Super Slam-Turnier in Ittigen durchführen lassen.

Trotzdem finde ich diese Turniere immer sehr spannend und interessant, denn da spielen schon einige Cracks auf unserer Anlage. Auch in diesem Jahr hat Yannic Matter diese Turniere sehr gut organisiert und wir konnten auch einen kleinen «Batzen» in unsere Clubkasse einfliessen lassen.

Clubmeisterschaft...
Auch in diesem Jahr wurde die Clubmeisterschaft von Patrick Zutter und Josua Zurbuchen organisiert und durchgeführt. Ich betone gerne, dass die Durchführung wiederum hervorragend klappte, ihre grosse Leidenschaft war bestimmt bei allen Teilnehmern zu spüren, herzlichen Dank Euch beiden! Wie jedes Jahr wurde auch in diesem Jahr gekämpft, gelacht und auch ein bisschen gewettert, aber nach dem letzten Ballwechsel ging es meistens zum gemütlichen Teil über und jeder ging zufrieden nach Hause. Dass es an dieser Gemütlichkeit nicht fehlte, trug die «Beizli-Crew» auch in diesem Jahr einen wesentlichen Teil dazu bei. Für das leibliche Wohl wurde während dieser zehn Tagen immer gesorgt. DANKE allen Helferinnen und Helfer für Euren grossen Einsatz, Ihr trägt einen grossen Anteil am Gelingen dieses Anlasses bei! Wie immer gab es am Schluss auch Sieger, denen ich herzlich gratuliere. Kai Baumann und Christine Wüst haben die Königskategorien gewonnen, die restlichen Resultate und Sieger entnehmt ihr bitte dem Bericht von Josua Zurbuchen.

Junioren-Clubmeisterschaft...
Auch in diesem Jahr haben wir eine eigene Juniorenclubmeisterschaft durchgeführt, die Mädchen und die Jungs haben hier um jeden Ball gekämpft! Wir konnten zum Schluss drei glückliche Gewinner in den jeweiligen Kategorien erkoren: Mia Neuenschwander (U16); Jeriel (U16) und Noah Kunkler (U14) haben des Familiendouble perfekt gemacht. Allen Junioren/-innen danke ich herzlich für die Teilnahme und Durchführung; Im Gegensatz zur Erwachsenen-Kategorie müssen sie ihre Spiele nämlich selbständig planen, es hat prima geklappt!

Schlusswort...
Ich wünsche allen Mitgliedern in dieser belastenden Zeit viel Gesundheit, Zuversicht und weiterhin viel Spass beim Tennis spielen!
Uns allen eine ruhige Hallensaison und bis bald Mal wieder auf dem Tennisplatz!

Andrea Pellizzari

Rückblick Junioren und Kids

Der Junioren-Interclub wurde zwischen dem 6. und 20. Juni ausgetragen. Der TC Ittigen hat diese Saison 9 Mannschaften aufstellen können, und zwar von U18 bis 10&U – das ist rekordverdächtig!

Die Bilanz fällt sehr ausgeglichen aus was die gewonnen und die verlorenen Begegnungen anbelangt – was allerdings den Erfahrungsgewinn anbelangt, so haben alle gewonnen!

So möchte ich es nicht unterlassen, einige Highlights dieser ausserordentlichen J-IC Saison zu Papier zu bringen: Die U18 Girls haben den 3. Platz in ihrer sehr umkämpften Liga B Gruppe mit 2 Siegen und einer Niederlage erreicht – Bravo Mia und Léonie! Die U18 Boys haben ebenfalls sehr gute Leistungen an den Tag gebracht und sich damit den 2. Rang in ihrer Liga A Gruppe erspielt; in der ersten Runde der Finalspiele war dann Schluss – Gratulation zu diesem Erfolg, Timo, Jérémie, Kilian, Livio und Pascal! Von den drei U15LB Boys-Mannschaften haben 2 den letzten Rang und eine den ersten Rang ohne Satzverlust (!) erlangt: Gratulation Jeriel und Noah!
Bei den U12 LB waren ebenfalls 3 Mannschaften am Start. Auch hier darf man die Leistung eines Duos besonders hervorheben: Loris und Lenny haben ihre Gruppespiele souverän als Erstplatzierte beendet.
Das Duo Elano und Luan spielte in der Kategorie 10&U, und obwohl es eigentlich die bessere Bilanz als die erstplatzierten des TC Dählhölzli vorweisen konnte, landete es auf Platz zwei, weil die Direktbegegnung knapp mit 1 zu 2 an die Gegner gegangen war.
Zusammengefasst kann man also sagen, dass es für die Juniorinnen und Junioren des TC Ittigen eine ausserordentlich lehrreiche und erfolgreiche und J-IC Saison war. Einen besonderen Dank möchte ich auch allen Müttern und Vätern sprechen, die sich als Captains und Verpflegungsverantwortliche zur Verfügung gestellt haben - Ihr habt das prima gemacht!

Wenn es die letzten Jahre zum Kid's Cup eher wenig zu berichten gab, so sieht es dieses Jahr ganz anders aus: Nicht nur dürfen wir unseren TC Ittigen-Junior Timo Bruderer zum Titel Berner Meister gratulieren (Bravo Timo!) – nein, auch in den anderen Konkurrenzen haben sich Mia (16&U), Jeriel (14&U), Loris, Lenny, Pascal, Elano und Noah bemerkenswert gut geschlagen! Bravissimi Ragazzi!
Herzlichen Dank an Marc Meister, Andrea Pellizzari und Hansruedi Holzer für die jederzeit sehr grosse Unterstützung. Stefan Schwestermann

und seinem Trainerstab gebührt ein grosses Merci für ihre wichtige Arbeit mit unseren Kids und Junioren sowie die sehr angenehme Zusammenarbeit.
Allen Mitgliedern wünsche ich einen spielreichen Winter.
Auf ein baldiges Wiedersehen in der Traglufthalle!

Ercole Falà, Juniorenobmann

Timo Bruderer (links), Berner Tennis-Meister!
Herzlichen Glückwunsch, Timo!

paganini
ENERGIE +
KOMMUNIKATION

Elektro Paganini AG / Ey 25 / 3063 Ittigen
Tel 031 917 20 00
www.elektro-paganini.ch / info@elektro-paganini.ch

HERRMANN'S GÄRTEN
Telefon 031 711 19 09
Natel 079 448 48 48
K. Herrmann, Mooshüsi, 3082 Schlosswil

Planung und Gestaltung von individuellen Gartenanlagen
Biotop- und Teichbauspezialist
Spezialist für Natursteine
Gartenumänderungen jeglicher Art
Fachmännische Gartenpflege und Unterhalt

Gruppeneinteilung TC Ittigen Wintersaison 2021 - 2022

18. Oktober 2021 bis 8. April 2022

Montag 1730 - 1900 **BHT** Stefan Schwestermann	**Montag 1900 - 2030** **BHT** Stefan Schwestermann	**Montag 1600-1700** **TIVOLI** Dominique Hübschi	**Montag 1700-1800** **TIVOLI** Dominique Eyer
Jann Dammann	Tim Theiler	Elin Moser	Quentin De Matteis
David Hohl	Noel Theiler	Zoé Moser	Raoul Bösiger
Marc Illes	Jan Heynen	Karin Hadorn	May Lenn
Mia Neuenschwander TCI	Kilian Frei TCI	Samir Monopoli TCI	Elio Montes de Oca TCI

Dienstag 1830 - 2000 **TIVOLI** Raphael Broger
Jérome Hullin TCI
Louis Leuch TCI
TCB/andere
TCB/andere

Mittwoch 1400 - 1500 **BHT** Philippe Eyer	**Mittwoch 1500 - 1600** **BHT** Philippe Eyer	**Mittwoch 1730 - 1830** **BHT** Philippe Eyer	**Mittwoch 1830 - 2000** **BHT** Philippe Eyer	**Mittwoch 2000 - 2100** **BHT** Philippe Eyer
Dorian Monopoli	Nicolas Arampatzis TCI	Alva Neuenschwander	Patrick Bachmann	Jérome Hullin TCI
Nicolas Vazquez	TCB/andere	Luna Mündespacher	Timo Bruderer	Louis Leuch TCI
Rodolfo Vazquez	TCB/andere	Moritz Graupner	Jeriel Kunkler	TCB/andere
Svea Müller	Ilario Fala TCI	Alex Häberli	Kilian Frei	TCB/andere

Mittwoch 1500 - 1600 **BHT** Giuliano Muccia	**Mittwoch 1600 - 1730** **BHT** Giuliano Muccia	**Mittwoch 1400 - 1500** **TIVOLI** Oliver Leu	**Mittwoch 1400 - 1500** **TIVOLI** Dominique Hübschi	**Mittwoch 1700 - 1830** **TIVOLI** Stefan Schwestermann
Céleste Hoffmann TCI	Philip Berger TCI	Liam Wittwer TCI	Chloé Gammeter TCI	TCB/andere
Julia Saidel TCI	Aaron Müller TCI	Amaël Hoffmann TCI	TCB/andere	Livio Angiolillo TCI
Emma Berger TCI	Fabio Gschwend TCI	TCB/andere	TCB/andere	Julian Hostettler TCI
TCB/andere	TCB/andere	TCB/andere	TCB/andere	
			TCB/andere	

Donnerstag 1700 - 1830 **TIVOLI** Luca Giacomelli	**Donnerstag 1700 - 1800** **BHT** Oliver Leu	**Donnerstag 1730 - 1900** **TIVOLI** Raphael Broger	**Donnerstag 1830 - 2000** **TIVOLI** Luca Giacomelli	**Donnerstag 1800 - 1930** **TIVOLI** Oliver Leu
Luan Eyer	Haoyang Li	Estelle Wüthrich	Loris Haug	Valérie Leuch TCI
Elano Jau	Jason Jin Weijie	Leonie Wüthrich	Lenny Jau	TCB/andere
Gian Stuber	Fabio Gschwend	Noah Kunkler	Pascal Weber	TCB/andere
	Liam Kunkler	Nicolas Tanner		TCB/andere

Freitag 1400 - 1500 **BHT** Luana Gosteli	**Freitag 1500 - 1600** **BHT** Luana Gosteli	**Freitag 1600 - 1730** **BHT** Luana Gosteli	**Freitag 1730 - 1900** **BHT** Luana Gosteli
Philippe Arampatzis TCI	Louise Kremer TCI	Fabio Montes de Oca	Mia Neuenschwander
Nevin Bissegger TCI	Gabriel Noshi TCI	Luna Müdespacher	Loris Haug
TCB/andere	TCB/andere	Andri Wynistorf	Pascal Weber
Maksim Protic TCI		Finn Bächler	

Freitag 1400 - 1500 **BHT** Giuliano Muccia	**Freitag 1600 - 1700** **BHT** Giuliano Muccia	**Freitag 1500 - 1630** **TIVOLI** Stefan Schwestermann	**Freitag 1630 - 1730** **TIVOLI** Stefan Schwestermann	**Freitag 1730 - 1900** **TIVOLI** Stefan Schwestermann
Anna Saidel	TCB/andere	TCB/andere	Vineeth Umakanth TCI	Timo Bruderer TCI
Anna Bisserov	TCB/andere	TCB/andere	Noé Cescato TCI	TCB/andere
Melia Tiara Jau	Céleste Hoffmann TCI	TCB/andere	TCB/andere	TCB/andere
	TCB/andere	Julian Hostettler TCI	Gianluca Richner TCI	Livio Angiolillo TCI

Tennis spielen auf Sand im Winter?

BANTIGER
HALLENTENNIS

Das ist möglich!
In der Bantiger Traglufthalle in Ittigen.
Reservieren Sie noch heute Ihren Platz.

www.bantiger-hallentennis.ch

IFRAPPANT

Wir gestalten
Kommunikation.

Wir kommunizieren
Gestaltung.

Summer Super Slam Turnier 10./11. Juli 2021

Bei besten Wetterbedingungen fand auch dieses Jahr das von unserem Mitglied Yannick Matter organisierte Summer Super Slam Turnier auf unserer Anlage statt. Einmal mehr wurde hochklassiges Tennis geboten und die Zuschauer kamen in den Genuss von spannenden Begegnungen. Zu erwähnen ist dabei auch die ausgezeichnete Leistung von unserem Mitglied Patrick Bachmann (R7), der zuerst ein R5, dann ein R6 besiegte. Im Final unterlag er dann einem R6. Dies ist auch ein toller Erfolg für unsere Juniorenförderung. Herzliche Gratulation Patrick.

Hansruedi Holzer

Tennis'n'Brunch vom 18. Juli 2021

Bei sommerlichen Temperaturen, aber sehr windigen Verhältnissen konnte endlich wieder ein unserer traditionellen Clubanlässe durchgeführt werden. Was für eine Augenweide, was uns da als Brunch erwartete. Heidi Mathys und das Restaurant Tivoli haben einen sehr reichhaltigen und herrlichen Brunch hingezaubert. Es fehlte wirklich an nichts: Eine reichhaltige Käseplatte, viel verschiedene Brote, Konfitüren, kalte Platten mit Lachs, Rösti und Eier, Birchermüesli und Getränke warteten auf ihre Abnehmer. Marc Meister sowie René Gygax haben einen gut ausgeklügelten Spielplan zusammengestellt, Pierre Giroud und seine Crew sorgten für gute Plätze und Heidy Mathys bestand ihre „Feuertaufe" als BeizliChefin mit Bravour. Gespielt wurden 4 Runden mit abwechselnden Partnern. Sieger waren alle, die teilgenommen haben. Sie konnten in dieser schwierigen Zeit mit Corona, Hochwasser und Unwetter für einige Stunden spannende Tennisbegegnungen geniessen und die schrecklichen TV-Bilder ausblenden.

Hans Ruedi Holzer

Interclub 2021

In diesem Jahr konnte der Interclub trotz Covid-Pandemie im Frühjahr durchgeführt werden, allerdings mit 3 Wochen Verspätung. Das bedeutete, dass der Interclub erst am 29./30. bzw. am 25. Mai für Teams 65+ beginnen konnte und bis Ende Juni dauerte. Ersatzdaten für Auf-/Abstiegsspiele, die für Ende August/anfangs September vorgesehen waren, mussten nicht in Anspruch genommen werden. Die Heim- und Auswärtsspiele konnten trotz Schlechtwetterbedingungen weitgehend termingerecht ausgetragen werden.
Der TCI trat im 2021 mit 11 Mannschaften an. Diese Saison war geprägt von je einem Auf- und Abstieg. Die Herren 45+ 3. Liga fanden den Weg nach oben und die Herren 65+ NLA mussten nach einem Abstiegsspiel von 3:3 den Gang in die NLB antreten. Die Damen 50+ 1. Liga und die Herren 65+ 2. Liga konnten den Ligaerhalt sichern. Über alle Teams betrachtet darf die Saison als erfolgreich bezeichnet werden. Die einzelnen Ergebnisse können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Team Challenge 2021
Swiss Tennis hat 2019 die Team Challenge ins Leben gerufen, die nun 2021 erstmals zwischen dem 30.8. und 19.9. stattgefunden hat. Die Team Challenge ist wie eine zweite, aber verkürzte Interclub-Saison im Spätsommer. Gespielt werden jeweils vier Einzel und zwei Doppelpartien und es finden nur Gruppenspiele und keine Auf-Abstiegsrunden statt. An diesem Wettbewerb beteiligt sich lediglich das Team Herren 65+ NLA. Die Einzelheiten können dem IC-Bericht der Herren 65+ NLA und unserer Homepage entnommen werden.

Damen 30+ 3. Liga

Krebs Christine (R7), Sandra Toffel (R8), Marcoue Sarah (R8), Balazs Bruderer Isabelle (R8), Lutziger Caroline (R7 Captain), Stübi Elena (R8) und Pellizzari Sonia (R8)

In die sechste Saison der Ü30-Damenmannschaft mussten wir aufgrund der Schliessung der Tennishallen ohne intensives Training starten. Jede versuchte noch die Trainingslücken zu schliessen. Für unser IC-Dienstagabendtraining engagierten wir einen Tennislehrer, welcher uns für die IC Saison noch einige Tipps mitgab, doch das Wetter meinte es nicht gut mit uns.

Der erste Wettkampf fand am 30. Mai 2021 bei uns in Ittigen gegen Oberdiessbach statt. Chrige und Caroline hatten keine Probleme ihr Einzel zu gewinnen. Bei Sonia war es spannender. Sie verlor knapp ihren ersten Satz, dann aber drehte sie auf und gewann dann klar die nachfolgende Sätze. Beim den beiden Doppel war das Glück weniger auf unsere Seite und wir verloren beide. Wir trennten uns mit einem Unentschieden. Danach gab es einen superleckeren Braten mit köstlichen Beilagen und gute Gespräche.
Unser zweites Spiel musste aufgrund schlechtem Wetter verschoben werden und wir bestritten in Schmitten unseren zweiten Wettkampf. Caroline kämpfte verzweifelt mit dem Tennisbelag, kam gar nicht ins Spiel und verlor ihr Einzel eindeutig. Dagegen kämpfte Chrige bei glühender Hitze

Inhaltsverzeichnis 2/2021

Die Saite des Präsidenten	2
Lizenzerneuerungen 2022	4
Neumitglieder 2021	4
TCI 60+ Rückblick	6
Rückblick aus der SPIKO-Ecke	8
Junioren + Kids	10
Gruppeneinteilung TCI Jugendkurse Winter 2021/22	13
Summer Super Slam Turnier und Tennis Brunch	15
Interclub 2021 / Team Challenge 2021	16
Rückblicke Interclub Teams 2021	17
Clubmeisterschaften 2021	39
Anlage-Clubhaus Rückblick	40

Impressum

Titel: Margreth Zuber

Layout: Agi Bodenmann

Texte: Kurt Moll, Richard Lindegger, Andrea Pellizzari, Ercole Falà, Hansruedi Holzer, Hans-Ruedi Ramseier, Carole Lutziger, Peter Casaulta, Josua Zurbuchen, Regula Hertig, Nicolas Haesler Sébastien Reymond, Aschi Stuber, Gabriel Heldner, Hanspeter Schläppi, Patrik Nobile, Pierre Giroud

Fotos: Josua Zurbuchen, Marc Meister, Patrick Zutter

Redaktionsschluss Frühlingsausgabe: 15. April 2022

um einen Sieg. Das Spiel war sehr spannend, doch das Glück war nicht auf ihrer Seite und sie verlor in drei Sätze. Dafür klappte es im Doppel und Elena/Isabelle holten einen Punkt für Ittigen.
Die Gegnerinnen unseres dritten Spieles waren altbekannte. Schon zum vierten Mal waren wir mit Dählhölzli in einer Gruppe. Die Spiele fanden auf der Tennisanlage Dählhölzli statt. Ruhig war es gar nicht, da der Club gleichzeitig ein Kinderprogramm veranstaltete. Elena musste ihr Einzel neben schreienden Kinder spielen, was auch für uns als Zuschauer sehr störend war. Elena kämpfte um jeden Ball und konnte schlussendlich erfolgreich den Platz verlassen. Chrige und Sandra holten sich ihren Einzelsieg. Bei Isabelle gab es spannende Ballwechsel, doch es reichte nicht für einen Gewinn. Beim Doppel holten Chrige/Sonia den Sieg und Elena/Caroline kämpften unter lärmenden Bedingungen um jeden Ball. Doch im Champions Tie-Break verloren sie mit 10:12 knapp. Somit konnten wir 4 Punkte mitnehmen.
Dann kam unser letztes Spiel, welches verschoben wurde und es wurde richtig spannend. Frutigen startete auf dem 2ten Platz und wir auf den 4ten Platz. Bei den Einzelspielen kam Sonia mit der Gegnerin sehr gut zurecht und siegte mit einem klaren Resultat. Bei Sarah verlief es gerade umgekehrt. Bei Isabelle war der erste Satz ausgeglichen und sie konnte im Tie-Break den ersten Satz für sich gewinnen, im zweiten Satz erfolgte ein kleiner Einbruch, welche sie im dritten Satz wieder wettmachte und als Siegerin den Platz verlassen konnte. Beim Einzelspiel von Caroline gab es spannende und lang umkämpfte Bälle. Der erste Satz ging über ein hart umkämpften Tie-Break, welcher die Gegnerin gewann. Den zweiten Satz verlor Caroline mit 4:6. Somit starteten wir mit Unentschieden in die Doppelrunde. Dort ging es mit weiteren spannenden Spiele weiter. Chrige/Sarah gewannen mit einem 6:2 und 7:5 das Spiel. Bei Isabelle/Elena wurde es noch spannender. Nach einem Gewinn von 6:2 verloren sie den zweiten Satz mit 2:6 und gewannen den Champions Tie-Break mit 10:7. Somit holen wir uns 4 Punkte und konnten noch dank den guten Anzahl Games noch Frutigen von ihrem zweiten Platz verdrängen. Somit schlossen wir zum zweiten Mal unsere IC Saison auf dem 2. Platz ab. Wir sind glücklich und stolz als Team eine erfolgreiche IC-Saison hinter uns zu haben. Als Schlussessen gab es noch köstlichen Spaghetti.

Wir freuen uns auf die nächste Interclub Saison und hoffen, dass wir wieder planmässig unser Trainingswochenende durchführen können und die IC Saison wiederum normal starten wird.

Caroline Lutziger

Herren 55+ 3. Liga

Von links: Olivier Nussbaum, Hans-Ruedi Ramseier, Fritz Pulfer (Captain), Max Blickenstorfer, Herbert Gerencser, Markus Staub

Im Jahr 2020 wechselte unser Team von 45+ in die Alterskategorie 55+. Wegen Corona konnten wir jedoch erst diesen Sommer spielen. Es fühlte sich angenehmer an, wenn die Gegner nur noch bis 12 Jahre jünger sind. Unser Ziel: Vorne in der Gruppe mitspielen, jeder soll sowohl im Einzel als auch im Doppel zum Spielen kommen.

Der Start zuhause gelang gegen TC Schwarzwasser mit 4:2. Max bodigte die R6 klassierte Nr. 1 in 2 Sätzen.
Das zweite Heimspiel musste wegen Regen verschoben werden und konnte abends während der Woche in Grosshöchstetten nachgeholt werden. Bei 56:54 Games war eine 3:3 Punkteteilung gerecht.
Beim ersten offiziellen Auswärtsspiel in Meiringen hätte uns der Regen nicht gestört, wir spielten in der Halle. Obwohl wir 11 Games mehr gewannen als unsere Gegner, kamen wir nicht über ein 3:3 hinaus.
Zum 3. Heimspiel begrüssten wir Spiez, uns bekannt als Spitzenteam aus der 2. Liga 45+ und Gruppenleader. Wir gewannen immerhin fast 40% der Games, leider jedoch kein einziges Spiel. Das 0:6 war ziemlich brutal. Fritz und Olivier mussten sich nach 2:6, 6:2 erst im Championstiebreak 7:10 geschlagen geben und der Schreibende kämpfte gut 3 Stunden bei hochsommerlicher Temperatur. Resultat: 5:7 im dritten Satz, umkämpfte 17:18 Games zugunsten des 12 Jahre jüngeren Gastes aus Spiez.
Beim 5. Spiel gegen den Gruppenletzten in Laupen traf das Los zum Pausieren unter denjenigen, die bisher am meisten Einzel gespielt hat-

ten unsere Nr. 1 und Captain Fritz. Dennoch durften wir ein 6:0 feiern. Die Laupener inkl. ihre Partnerinnen und ex Teammitglieder trumpften mit hervorragender Gastfreundschaft und Bewirtung auf. Ein schöner Abschluss der IC-Saison, den wir nicht so schnell vergessen werden.
Unser Saison-Fazit: Wir sind bei den 55+ angekommen, Gruppendritter, Minimalziel erreicht, 50% der Einzel und 60% der Doppel gewonnen. Darauf lässt sich aufbauen...
Hans-Ruedi Ramseier

Herren 65+ 2. Liga

Kurt Althaus (R8), Arthur Beer (R8), Peter Casaulta (R8), Pierre Giroud (R9), Hans Ruedi Holzer (R8) Captain, François Joris (R7)

Wer sehnte sich im Frühjahr nicht nach einem Abflachen der Kurve. Einer Entwicklung, von der wir alle betroffen sind, verhiess während einer langen Zeit nichts Gutes. Corona-Erkrankung, Pandemie, Kontrollen/Tests und schliesslich Impfungen mit allen Vor- und Nachteilen. Nicht unverhofft, aber immerhin zaghafte Öffnungen des BAG mit bundesrätlichen Verordnungen ebneten etwas verspätet den Weg zu einem einigermassen geordneten Betrieb des IC.

Zeit also, für einen Rückblick aufs vergangene Jahr, das bekanntlich wie «ausser Konkurrenz» gelaufen ist. Eine Neuorientierung mit kompetitiven Begegnungen sollte uns den Zweitligaerhalt sichern.

Die Vorbereitungen für die Meisterschaft. Unbestritten, es fehlen uns Trainings-einheiten, die Energie fürs Trainieren war schon besser, eine unbestimmte Müdigkeit, verbunden mit Stress, beeinträchtigt wohl unsere hochgesetzten Erwartungen, fokussieren ist angesagt, Kopfschütteln nicht. Wie (fast) immer in solchen Situationen, greift eine

schützende Hand (nicht die der Fatima) ins Geschehen ein. Unser Capitano Hansruedi, wie immer voller Optimismus und Überzeugung und mit dem Fähnlein in der Hand, verleiht uns den nötigen Auftrieb.
So beginnt mein Reporting mit der Erfolgsmeldung, dass wir den Ligaerhalt im Abstiegsspiel gegen Préverenges geschafft haben. Die Zahlen beweisen es, wie auch die eine oder andere Schwiele oder Druckstelle, die wir mutigen Kämpfer davongetragen haben. Ja, gezittert haben wir, bis Arturo und Kurt den wichtigen zweiten Satz im Doppel schafften. Und noch besser, nicht einfach so. Nein, Arturo, wieselflink, spielt die Bälle flach und mit Drall übers Netz, während Kurt seine nach mächtigem Aufschlag im Korridor platziert – eine Augenweide.

Die erste Begegnung gegen Münsingen ist geprägt von eher zwiespältigen Einzeln. Nur Francesco kann seinen Match im Tiebreak zu seinen Gunsten entscheiden. Im Doppel kommt dann aber unser Teamgeist zum Zug. Zwei wertvolle Punkte folgen von Francesco/Ürsu und Arturo/Capitano Hansruedi. Wirkt hier die generöse Bewirtung von letzter Saison nach, als Gabi Heldner mit der «Heida-Auswahl» die Gemüter vereinnahmte und zu besänftigen wusste? Das tut der munteren Schar aus Münsingen jedoch keinen Abbruch, fröhlich weiter zu prosten und, wer kann's ihnen verübeln, wenn sie auf weitere Begegnungen in Ittigen hoffen.

Die zweite Begegnung in Burgdorf, diesmal als freundschaftlich und zuvorkommend eingestuft, litt etwas wegen des Aussetzers von Francesco/Szanto. Ein eigentlich mild gestimmter Wallisergrind trifft auf einen immer noch pragmatisch orientierten Mitspieler, der etwas entgeistert den Äusserungen vom ennet dem Wallis-geborenen zu folgen versucht. Deseskalation der hochexplosiven Situation deshalb durch

Abbruch. Die Begegnung endet schliesslich in einem Unentschieden, mit dem wir uns gestärkt und voller Optimismus abzufinden wissen. Nach einer feinen Grillade mit Primitivo verabschieden wir uns diesmal wohlgemut Richtung Bern.

Die dritte Begegnung in Neuchâtel ist angesagt mit der Möglichkeit, dass im Falle von Regen in der Halle weitergespielt werden kann. Kaum begonnen, verdüstert sich der Himmel, es beginnt zu regnen. Wie vom Himmel gerufen? Umzug in die etwas schummrige Halle, wo das Treffen seine Fortsetzung findet. Ist es ein Vorteil für uns Besucher? Auf jeden Fall enden alle drei Einzel im Tiebreak zu unseren Gunsten, die Doppel jedoch

sind Beute unserer welschen Partner. Welscher Charme und fröhliche Stimmung tragen zu einem versöhnlichen Abschluss unserer Gruppenrunde bei.
Was wir gelernt haben. Wahl der Aufsteiger des Jahres: Unser Team, den Ligaerhalt geschafft zu haben, mit besonderem Augenmerk auf Pierres Einsatz im Doppel mit Kurt und sein unnachahmliches Stellungsspiel. Des Capitanos unverbesserlicher Optimismus und sein «Tennis macht Spass». Der sterbende Schwan à la Serena, und wie er zum Punktegewinn in Neuchâtel gegen Niels beigetragen kann. Ürsus Zischlaute beim Aufschlag, die nicht immer Erfolg verheissen. Bei Swisstennis «Sportpsychologie/Hier kommst du nur mit Psychologie» weiter» reinschauen und unsere Psyche auf den Prüfstand setzen.

Und was nicht. Einen verständlichen Matchbericht zu schreiben.

Rapportiert nach bestem Wissen und Gewissen, Peter Casaulta

Weinhaus Zollikofen

Weine aus allen Weltweinländern
Portweine und Sherry
Italienische Esswaren und Spezialitäten
Geschenke-Service

Cognacs und Armagnacs
Jahrgangsarmagnacs
Einheimische Spirituosen
Single Malt Whiskys
Grappas

Partnerfirma SCHULER St. JakobsKellerei
Bernstrasse 101, CH-3052 Zollikofen T. 031 911 90 91
www.weinhauszollikofen.ch

RUGENBRÄU
BIERGENUSS AUS DEM BERNER OBERLAND

Neu! Rugenbräu Bierspezialitäten inkl. Zwickelbier naturtrüb.
Auch zum Abfüllen in der nostalgischen 2 Lt Flasche!

Herren 1. Liga

Josua Zurbuchen (Captain) R3, Kai Baumann R3, Raphael Broger R3, Patrick Zutter R4, Ronny Kaiser R4, Jan Gerencser R4, Tim Kaiser R6, Nicolas Haesler R6

«L2 + left», ein nicht unerwartetes Kompliment und dunkle Archive. Internationale Tennisexpertinnen und -experten wären sich wohl einig: Schwänge Daniil Sergejewitsch Medwedew, seines Zeichens Grand-Slam-Verhinderer und gleichzeitig erst dritter russischer Grand-Slam-Sieger (nach Hobby-Pokerspieler Jewgeni Kafelnikow und Marat Safin, der ab 2011 für einige Jahre Putins Partei «Einiges Russland» in der russischen Duma, der direkt vom Volk gewählten zweiten Parlamentskammer, vertrat), in unserem 1.-Liga-Team den Schläger (und legte sich nach getaner Arbeit in der «Dead Fish Celebration», sprich «L2 + left», auf den Sand), er würde mit Jahrgang 1996 höchstwahrscheinlich der jüngeren Fraktion um Captain Josi, Jan und Raphi zugerechnet werden. Diese Saison zeigte klar: Nett wäre es durchaus, Medwedew im Team zu haben – aber zwingend? Nun, die junge Team-Fraktion spielt auch ohne ihn immer grösser auf.

Nicht zuletzt der diesjährige Clubmeisterschaftsfinal in der offenen Herrenkategorie hat einmal mehr veranschaulicht, dass die Stabübergabe

(nein, an dieser Stelle denken wir nicht an den Wechsel von Kambundji auf Kora) von der alteingesessenen Garde zu den Millenials langsam, aber sicher stattfindet (wenn nicht schon stattgefunden hat). Dieser Umstand ist umso erfreulicher, wenn man bedenkt, dass die älteren Herren (mit punktuellen Ausnahmen, deren visueller Nachweis zum Glück höchstens mit dem Gang in die dunklen TC-Ittigen-Webcam-Archive zu erbringen wäre) nicht etwa nachgelassen hätten (hier sei eine Mutter eines Gegners zitiert, die nach dem Match von Kai in Neuenhof bewundernd anerkennen musste: «Es guets, sichers Spiel. Gopfridschtutz. Präzis.»), sondern dass es vielmehr die Leistungskurve unserer jüngeren Monsieurs ist, die nach oben schnellt.
Damit rein in die Saison: Ohne R5 (ob es das bei uns schon einmal gab, müsste ebenfalls in den Archiven geklärt werden) nahmen wir uns (wie jedes Jahr) das Erreichen der Aufstiegsspiele vor. Dieses Ziel, das sei schon verraten, erreichten wir souverän. Zunächst ein 6:3 zuhause bei der gefühlt 28sten Begegnung gegen den TC Muhen. Wenig Spektakuläres, wenn nicht die erneute Begegnung mit einem Spieler, der 2014 beim 7:6/6:7/6:7 gegen den Schreibenden sieben Matchbälle ungenutzt liess und sich noch heute von seinen Teamkollegen (fast täglich, so sagte man uns) an diese unrühmliche Leistung erinnern lassen muss.
Spektakulärer war das Auswärtsspiel gegen den späteren Gruppensieger TC Wettingen, welches wegen Wetterkapriolen zunächst auf der Kippe stand, dann aber dank Ausweichmöglichkeit in Birrhard kurz vor Mitternacht doch noch zu einem (resultatmässig nur bedingt) guten Ende gebracht werden konnte. Kai muss mit Krampferscheinungen im dritten Satz aufgeben, Josi verliert knapp, Ronny gewinnt glatt, auch zwei Doppel holen wir, eines geht im Champions-Tie-Break verloren. Am Schluss steht es 3:6.
Die Antwort auf diese Niederlage geben wir auf dem Platz in Neuenhof, wo wir ein solides 7:2 einfahren, während die Schweiz in ihrem ersten EM-Spiel in Baku (hier darf des WM-Quali-Spiels von 1996 gegen Aserbaidschan gedacht werden, das sensationell mit 1:0 verloren ging. Aufstellung der Nati damals? Bitte sehr: Pascolo, Hottiger, Vega, Henchoz, Quentin, Murat Yakin, Ohrel, Sforza, Comisetti, Knup, Türkyilmaz. Chappi? Für Knup eingewechselt. Trainer? Fringer.) gegen Wales antritt und nicht über ein mageres 1:1 hinauskommt (Torschütze Breel Embolo wird immerhin Man of the Match). Kai und Raphi holen je gegen ein R4 einen Satz zu null (gopfridschtutz). Auch holen wir alle Doppel, wobei Paz und Tim nach einem 1:6-Start im ersten Satz Nervenstärke im Champions-Tie-Break beweisen. Das heisst konkret: Ende der Vorrunde, Platz zwei, Aufstiegsspiele.

Das erste Aufstiegsspiel zuhause gegen Wilderswil bleibt lange spannend und phasenweise hochklassig: Kai schlägt Teamleader Daniel Simmen (R2) in drei Sätzen, Josi fegt ein R3 mit 6:2/6:1 vom Sand. Doch steht es nach den Einzeln 2:4, wir müssen alle Doppel gewinnen, was nur knapp nicht gelingt (Raphi und Josi schnuppern am Champions-Tie-Break gegen Daniel Simmen). Das 3:6 in der Endabrechnung ist aber letztlich fair.
Müssten wir einen Ausblick auf 2022 wagen (das Jahr, in dem die Fussball-WM in Qatar stattfindet, Britney Spears 41 wird (Billie Eilish? 21. Petr Cech? 40. Marc Rosset? 52. George Clooney? 61) und Metallica am Frauenfelder Out In The Green spielt), dann würden wir sagen: Die Leistungskurve stimmt zuversichtlich. Viele von uns werden nach dem Winterschlaf (tierisch?) noch stärker zurückkommen. Gerne zitieren wir an dieser Stelle Daniil: «Talking about Rafa, it's tough to find words, he's one of the greatest champions in the history of our sport. He's just a machine, a beast on the court.» Tierisch, halt.

Nicolas Haesler

Autoverkehr Bern
Hubelgutstrasse 1-2
3048 Bern-Worblaufen

autoverkehr.ch

Damen 50+ 1. Liga

Asel Helene (R7), Bichsel Silvana (R7), Hertig Regula (R6), Kalchofner Isabelle (R5), Schwarz Susanne (R6) Captain

Wir kämpften mit Schulterproblemen, Zerrung, gegen fiese Winde, gegen uns selbst, aber stets mit viel Teamgeist!

1. Runde in Oberlunkhofen: 2:4
   Vom Winde verweht...
2. Runde Heimspiel gegen Nyon: 4:2
   Danke Angela für dein Mitfiebern, die Unterstützung und die Bereischaft, bei Bedarf einzuspringen!
3. Runde in Grenchen 0:6
   In der Hitze des Gefechts, einer Zerrung noch dazu, überliessen wir bei 32 Grad alle 6 Punkte den Gastgeberinnen.
   Ein Dankeschön dem angereisten Fanclub Alma und Werner Steiner!

Abstiegsspiel ist Heimspiel!
Petrus versagt, Pierre aber ist stets für uns da!
Selten wurde so häufig auf diverse Wetterapps geschaut. Frühmorgens, als Wolken sich auf den verregneten Plätzen spiegelten, war unser Captain Susanne mit Pierre vor Ort. Herzlichen Dank!
Pierre versuchte alles, liess uns nicht im Stichwie die Apps von Meteoschweiz, SRF Meteo, Landiapp.
Das Sonnenblumenarrangement von Helene heiterte uns auf, der Aufsteller dieses Morgens! Der Himmel blieb jedoch grau und es regnete immer wieder.
Vom Regen in die Traufe, ... in die Halle, mit den Doppeln starten, beschlossen wir schliesslich. Die Doppel verloren wir leider, der Frust war gross. Wir liessen uns nicht unterkriegen, wussten, dass diese Doppel unsere Gegnerinnen wenigstens etwas ermüdet hatten. Wir schöpften daraus Kraft und schlugen, besiegten, bezwangen die 4 Gegnerinnen im Einzel! **Ligaerhalt! 4:2**
Regula Hertig

Herren 3. Liga

Bachmann Patrick (R7), Bruderer Timo (R6), Hamel Jérémie (R6), Nazari Erfan (R8), Reymond Sébastien (R7) Captain, Scheidegger Michael (R7), Uloth Luca (R9), Wüthrich Lukas (R9), Zumbrunn Till (R9)

Schwups und da war es auch schon wieder vorbei - kaum hatte die Interclub-Saison angefangen, war sie auch schon wieder durch. Aufgrund von Corona waren die Matchtermine sehr dicht aneinander gestaffelt, was das Trainieren nicht gerade einfacher machte.
Jeweils mittwochs trafen wir uns als Gruppe zum gemeinsamen Training und bereiteten uns ambitioniert auf die Begegnungen vor. Unseren ersten Match gegen Wichtrach auswärts mussten wir leider mit 8:1 hingeben; stolz auf unseren Ehrenpunkt und mit noch viel mehr Motivation machten wir uns auf, noch stärker und besser zu trainieren. Und siehe da, bei der nächsten Begegnung gegen Uetendorf konnten wir beweisen, was wir gelernt hatten und stampften mit 8:1 Sieg einen wichtigen Pfeiler in unsere Statistik. Auswärts gegen Worb mussten wir sehr kämpfen und verliessen mit einem knappen 3:6 erschöpft, aber mit der Leistung zufrieden, den schönen Tennisplatz in Worb. Mit viel Motivation und Kampfgeist konnten wir die Saison mit den beiden letzten Begegnungen gegen Koppigen und Sumiswald mit 8:1 und 7:2 glorreich beenden.

Unser durchmischtes Team mit Spielern aus fast jeder Alterskategorie hat eine tolle Saison hingelegt, für den Aufstieg hat es nicht gereicht – trotzdem sind wir sehr zufrieden mit unserer Leistung. Schlussendlich sind wir auf dem 3. Platz gelandet und schon bereit für ein nächstes Mal!
Sébastien Reymond

Herren 65+ 3. Liga

Ueli Baumann (R9), Dölf Läderach (R9) Captain, Chrigu Meyer (R9), Fredy Schöni (R9), Aschi Stuber (R6), Wernu Schweizer (R9)

Nachdem die IC Saison 2020 sozusagen nicht statt fand, wurden im 2021 die 65+ Mannschaften neu sortiert und zusammen gestellt.
Bei der 3.Liga entstand so eine Mischung aus drei altbewährten IC Cracks, Dölf, Fredy und Wernu, dem IC Newcomer Chrigu, dem Wiedereinsteiger Ueli und Aschi dem Neuen.

Chrigu Meyer, Dölf Läderach, Fredy Schöni, Wernu Schweizer, Ueli Baumann, Aschi Stuber (kleines Bild) Ø Mannschafts-Klassierung R 8,5 / 3. Gruppenrang

Gespannt was diese Mischung hervor bringt, starteten wir nach den harten Trainingseinheiten von Dölf in die IC Saison.

1. Runde Brodhüsi Auswärts 1:5 Ausrutscher

Chrigu hatte es gleich zum IC Debüt mit einem R7er zu tun und musste sich nach gutem Erst-Kampf doch mit 6:3 6:0 geschlagen geben
Aschi traf auf einen als Alpöhi getarnten Extremsportler und als er realisierte was da abging war es schon zu spät. 6:1 6:1 Das Laufwunder hat sich dann auch noch als R5er geoutet. Ueli kam mit einer gegenüberliegenden Fassadenwand innerlich nicht zurecht und verlor nach der Fassung auch noch den Match mit 6:2 6:2
Fredy, der Fels in der Brodhüsi-Brandung behielt die Nerven und bodigte seinen Gegner im Champions Tiebreak. Irgendwie wurden wir nicht

ganz warm in dem «cheibä» Brodhüsi und so mussten wir denn auch die beiden Doppel abgeben. Einzig das Dreamteam Wernu und Dölf hätten sich beinahe noch ins Champions Tiebreak gekämpft.

2. Runde zu Hause gegen Murten 4:2 Sieg

Chrigu erkämpfte sich im 2. IC Match gleich einem 3 Satz Sieg gegen ein R8! Ueli hatte mit Startschwierigkeiten zu kämpfen und verliert knapp mit 3:6 4:6 gegen seinen R8er. Aschi nun unter starkem Erfolgsdruck, erschwitzt sich (kalter Schweiss) den ersten Sieg in 3 Sätzen gegen ein R6er. Fredy der Pechvogel verletzt sich und muss leider WO geben.Im Doppel haben wir dann Fredy's Pech kaltblütig revanchiert und die Gegner weggeputzt.

3. Runde Wichtrach Auswärts 1:5 Ausrutscher

Dölf war nahe dran und verlor leider im Champions Tiebreak 6:10 gegen seinen R7er. Wernu und Chrigu verloren gegen ihre R7er 6:1 6:1. Ueli war der einzige Strahlemann und gewann gegen seinen R8er 6:2 6:0.
Die bissigen Wichtracher wollten unbedingt auch die Doppel gewinnen und so taten sie es denn auch.

4. Runde Ins zu Hause 4:2 Sieg

Chrigu der noch zu oft mit zwei Gegnern zu kämpfen hat, verlor wieder relativ knapp 3:6 4:6 gegen seinen R8er. Aschi hatte es mit einem R7er zu tun und bodigte diesen mit 6:1 6:1. Ueli wollte ihm natürlich in nichts nachstehen und gewann ebenfalls gegen seinen R8er 6:1 6:1. Dölf war dem Sieg zum greifen nah, leider zitterte das Händchen am Schluss und er verlor das Champions Tiebreak mit 8:10.
Die Doppel haben wir dann souverän nach Hause gebracht.

5. Runde Worbenbad Auswärts 4:2 Sieg

Dölf setzte sich diesmal im Tiebreak durch und gewann 7:6 6:4 gegen sein R8er. Aschi`s Gegner hatte offenbar nach dem 0:3 Rückstand die Schnauze voll und gab W.O auf. Ueli bodigte mit einer soliden Leistung seinen R8er mit 6:2 6:4.
Chrigu der Pechvogel musste gegen einen eh. Topspieler aus Frankreich ohne Game wieder vom Platz. Ueli und Aschi putzten dafür die Doppelgegner mit 6:0 6:3 vom Platz. Wernu und Dölf verpassten es im Tiebreak den Kopf aus der Schlinge zu ziehen und verloren mit 0:6 6:7.

Vieles gut- einiges dumm gelaufen, aber immer bestens gelaufen sind die Nachspielzeiten!

Wenn die Bauchmuskulaturen während der Spiele auch nur annähernd so beansprucht worden wären wie danach, dann wären wir sicher aufgestiegen. Schön ist Fredy wieder fit und bereit für die neue Saison!

Aschi Stuber

Damen 2. Liga

Fleischlin Jeannine (R6), Fuhrer Sonia (R9), Graf Miriam (R8) Captain, Jenni Valerie (R7), Marion Florie (R9), Nyffenegger Doris (R6)

2020 war Corona und IC wurde verschoben. Wir hatten nicht teilgenommen, weil die Termine nicht wirklich gepasst haben. 2021 war wieder Corona. Und IC wurde wieder verschoben. Aber nur um ein paar Wochen. Das unglaublich miese Wetter im Mai liess nur ein paar wenige Trainings zu. So standen wir für die erste Begegnung am 29. Mai auf dem Tennisplatz in Murten, ohne zu wissen welche Sportart zu spielen war. Die Matches waren umkämpft und am Ende resultierte ein Unentschieden. Auf Platz 1 war zum ersten Mal unsere neue Spielerin Jeannine Fleischlin im Einsatz.

Zum Glück konnten wir sie noch mitnehmen, nachdem wir beim Abholen beinahe an ihr vorbeigefahren waren... Welcome Jeannine!

Beim 2. Spiel mussten wir Verstärkung anfordern, weil 2 Personen noch müde waren von der Impfung. Léonie war zur Stelle und hat zwei super Spiele gemacht, obwohl sie am Vortag bereits mit den Juniorinnen im Einsatz war. Danke Léonie (wir hoffen dein Muskelkater am Montag war nicht allzu schlimm...)!
Wir gewannen die Begegnung gegen das Team aus Fraubrunnen mit 4:2. Miri und Vali drückten aufs Gas und gewannen ihre Spiele hoch und schnell, während die anderen einen dritten Satz spielten.

Material und Personal wurden beansprucht in der dritten Begegnung. Die erste Saite gab nach ein paar Minuten auf (sie hielt den Powerschlägen

von Miri nicht stand). Die längste Partie dauerte fast 4 Stunden. Im Doppel probierten wir neue Teams aus (Florie/Doris – Miri/Jeannine), welche nach ein paar Ballwechseln bereits harmonierten. Das warme Wetter und der ungewöhnlich starke Wind waren eine Herausforderung für alle. Mehr als ein Unentschieden war gegen das starke Team aus Meiringen nicht drin und wir waren sehr zufrieden damit.

Noch ungeschlagen (keine Begegnung verloren) fuhren wir nach Interlaken zum Spitzenkampf gegen Victoria Jungfrau (genau, im Garten/ Hinterhof des bekannten *****-Hotels gibt es 3 schöne Tennisplätze). Eigentlich fuhren wir bis nach Iseltwald – und dann wieder zurück. Und dann...

Wir wollten euch einen magischen Nachmittag schenken.

Am Schluss blieb nichts ausser 6 Niederlagen (Sonja kämpfte in einem Wahnsinns-Spiel am längsten dagegen...). Das tut uns von Herzen leid. Ich kann euch versichern, dass wir den Fokus nicht immer aufs Spiel gerichtet haben (Apéro ist auch wichtig). Ich kann euch garantieren, dass wir uns minutiös, ohne Fleiss und mit viel Spass auf jeden Match vorbereiten werden.

Herzlich, eure (aktiven?!) Damen 2. Liga

An die Saitenblick-Redaktion: Dieser Text wird nur abgedruckt gegen das Versprechen der ganzen Mannschaft nach dem nächsten Heimspiel direkt in den McDonalds zu fahren – und nein – es wird sicher nicht im Auto gegessen!

Doris Nyffenegger

Herren 65+ Nationalliga A

von links: Daniel Oetterli (R5), René Gygax (R5) Captain, Gabriel Heldner (R4), Ruedi Wetz (R7), Marc Meister (R6), Kurt Leuenberger (R8)

Unser Ziel auch in diesem Jahr: Verbleib in der Nat. A. Mit Nyon (schon wieder), Genève International, Interlaken und Ittigen in einer Gruppe, bei der im vorneherein feststand, dass Nyon Gruppensieger wird. Gegen die beiden anderen Teams aber wollten wir uns den 3. Platz sichern, um im Abstiegskampf gegen die Nr. 4 der anderen Gruppe spielen zu können. Aber der Reihe nach: In der ersten Runde treffen wir auf unseren Plätzen auf den TC Genève International. Die Spieler machen ihrem Club alle Ehre, setzen sie sich doch aus einem Amerikaner, einem Venezueler, einem Holländer und doch immerhin einem Genfer zusammen. Obschon für uns mit Gewinnen von Daniel Oetterli und Marc Meister in den Einzeln und Heldner / Oetterli im Doppel mehr drin gelegen wäre, konnten wir die Begegnung mit 3 : 3 gewinnen und landeten so nach der ersten Runde auf Platz 2 in der Gruppe, freilich hinter Nyon, die Interlaken mit 5 : 1 bodigten. Aber doch immerhin eine gute Ausganslage.
In der zweiten Runde müssen wir nach Nyon, dem dauer-amtierenden Schweizermeister. Der TC Nyon beeindruckt immer wieder als Grossclub mit Center Court, weiteren 12 Sandplätzen (deren drei im Winter mit Ballon überdeckt sind), drei Teppich-Hallenplätzen und einem Hartplatz im Flushing Meadows-Stil, damit Profis wie Stan Wawrinka, Gael Monfils,

Jo-Wilfried Tsonga und viele Promis mehr dort trainieren können. Selbstverständlich gehört zum Club auch ein grosses, bedientes Restaurant. In den letzten 4 Jahren traf es uns dreimal auf den TC Nyon. Auch diesmal lag nichts drin für uns, die Begegnung endet nicht ganz unerwartet mit 0 : 6. Diese ehemaligen Halbprofis sind für uns Amateurspieler schlicht und einfach zu stark. Da gibt's nichts zu diskutieren. Peter Heller fehlte diesmal. Er spielte einen Mannschaftswettbewerb in Oesterreich.
Und so geht's in der 3. Runde zur wichtigen Begegnung gegen den TC Interlaken. Leider mit dem verletzten Captain René Gygax. Mit Ausnahme eines (starken Neuzuganges) uns allen bekannte Spieler von etwa gleicher Spielstärke wie wir. Wir waren uns bewusst, dass im günstigsten Fall ein 5 : 1, im ungünstigsten aber ein 1 : 5 drin liegt, je nach Glück oder Pech der Setzliste und der Tagesform. Es kam schlimmer: 0 : 6. Wenn auch einzelne Begegnungen durchaus anders hätten ausgehen können. Aber was hilft's? Es zählt das Schlussresultat. Damit stand fest, wir sind in der Abstiegsrunde, und der Gegner ist der TC Stade Lausanne.
Auch der TC Stade Lausanne ist wie der TC Nyon ein Grossclub. Wir sind beeindruckt von diesem Verein mit 1400 Mitgliedern, 19 Tennisplätzen und einem eindrücklichen Center Court. Umso erstaunlicher, dass der Captain des Stade Lausanne kurz vor der Begegnung unseren Captain René Gygax anrief, einer ihrer Spieler sitze in Moskau fest und ein anderer sei im Spital. Er habe sich bei Swiss Tennis erkundigt, ob für einen Spieler kurzfristig und nach Ablauf der Frist eine Lizenz gelöst werden könne und der Verband stimme zu, unter der Voraussetzung, dass wir damit einverstanden seien. Das waren wir natürlich. Wieso auch nicht. Wir wollen ja spielen und nicht w.o. gewinnen. Und gespielt wurde sehr lange. Das kürzeste Match dauerte zwei Stunden. Marc Meister gewann nach mehr als zwei Stunden im Champions Tie-Break und spektakulär auch der Sieg von Kurt Leuenberger, der 5 Matchbälle abwehren musste, um die Partie ins Trockene zu bringen. Gygax / Meister konnten das Doppel zwei deutlich gewinnen. Das längste Match in 2 3⁄4 Stunden spielte Gabriel Heldner, der im Champions Tie Break gegen einen Gegner verlor, den er bei der letzten Begegnung im Champions Tie-Break schlug! Hätte er dieses Tie Break auch dieses Mal für sich entscheiden können, oder hätten wir bei den gewonnenen Einzeln einen Satz weniger abgegeben, oder hätten, hätten, ... wären wir in der Nat. A verblieben. Die Begegnung ging schliesslich denkbar knapp aus: 3 : 3. Der TC Lausanne aber mit einem Satz mehr.
So geht's nach 5 Jahren in der Nat. A in die Nat. B. Da bis auf Daniel Oetterli alle, teils deutlich, über 70 Jahre alt sind, überlegen wir uns nächstes oder übernächstes Jahr einen Wechsel in die Kategorie der 70+. Mal sehen.

Team Challenge (30.8.-19.9.): Dieser Wettbewerb, bei dem ebenfalls Clubmannschaften gegeneinander spielen, geht es weder um Auf- noch Abstieg, die Resultate aber zählen für die Klassierung. Wir sind zum ersten Mal dabei und treffen in unserer Gruppe auf die Nat. B-Mannschaft Rot-Weiss in einem Heimspiel und gegen den 1. Liga Club TC Engematt, Zürich in einem Auswärtsspiel. Bei beiden lief es für uns wesentlich besser als im Interclub: die Mannschaft des TC Rot-Weiss verabschiedeten wir mit einem 5 : 1. Einzig der Schreibende musste nun auch mal gegen Werner Steiner im Champions-Tie Break verlieren. Gar noch schlimmer erging es dem TC Engematt, der sich gleich 6 : 0 geschlagen geben musste. Weil wir leider in unserer Mannschaft einige Verletzungen zu beklagen hatten, halfen uns freundlicherweise Fritz Pulfer (gegen Rot-Weiss) und Ernst Stuber (gegen TC Engematt) erfolgreich aus. Danke!
Zusammengefasst: in kameradschaftlicher Atmosphäre hatten wir auch dieses Jahr wieder eine tolle Saison mit spannenden, fairen und fordernden Spielen und vielen interessanten gesellschaftlichen Begegnungen. Leider mit einem verletzten René Gygax, der uns freilich beim Punkte sammeln fehlte, und – wie's halt so ist – unsere Gegner werden immer jünger!
Wir bleiben dran, Sommer und Winter.
Gabriel Heldner

Herren 45+ 3. Liga

Del Piano Silvano (R6), Härle Dieter (R7), Moll Kurt (R8), Neuenschwander René (R6), Pellizzari Andrea (R6), Schläppi Hanspeter (R8) Captain, Wittwer Oliver (R7)

Die etwas Spezielle Interclub Saison 2021 werden wir wohl noch lange in Erinnerung behalten.
Da für uns die Saison 2020 mit unserem neu gebildeten 45+ Team nicht stattgefunden hat, waren wir alle gespannt wie sich unser Team diese Jahr präsentieren wird. Nach dem verspäteten Start mussten wir in der ersten Runde unter etwas schwierigen äusseren Bedingungen auswärts in Ins antreten. Die Bise war derart stark das beim Aufwurf das Motto galt, Ball werfen und suchen! Wir konnten die Partie mit 5 zu 2 gewinnen, dies unter anderem dank starkem Auftritt von Andrea, Dieter und Oli der nach seiner Verletzung das Siegen nicht verlernt hat. Die Doppel konnten wir beide für uns entscheiden.
Gerlafingen: Auch das zweite Spiel mussten wir auswärts antreten. Trotzdem konnten wir sämtliche Spiele gewinnen und gingen mit dem Punktemaximum nach Hause zurück. Wenn man Spieler wie Oli und Dieter auf 3 bzw. 4 spielen lassen kann, dann ist dies ein «Luxusproblem»; wenn dann auch die übrigen Spiele gewinnt, dann umso besser.
Attisholz: Ein sehr spezielles Spiel, kurz gesagt, wir haben auch da das Punktemaximum geholt und konnten mit diesem Spiel bereits den Aufstieg sichern.

In der letzten Runde hatten wir ein Heimspiel gegen den vermeintlich stärksten Gegner Porrentruy. Auf dem Platz konnten wir jedoch eine sehr starke Leistung abrufen und gewannen die Einzel alle mit 6:0 / 6/1 oder 6:2 mit Ausnahme von Kurt der es offensichtlich liebt in 3 Sätzen zu verlieren :-) Die beiden Doppel haben wir auch gewonnen und somit den Gruppensieg und das Ziel Aufstieg mit einem Resultat von 52-7 geschafft!!
Dies wurde bei einem sehr geselligen Essen mit den sympathischen Gästen aus Porrentruy reichlich gefeiert. Die Verständigung mit den Gästen auf französisch wurde mit der Zeit und mit Wein auch immer besser.
Ein grosses Dankeschön auch an Marc Meister für seine riesige Arbeit, die er Jahr für Jahr für ALLE Interclub-Mannschaften erbringt! Merci Marc!
Nun freue ich mich auf die Clubmeisterschaft und auf ganze viele tolle Begegnungen auf und neben dem Tennisplatz.
Ich wünsche allen weiterhin viel Spass auf dem Tennisplatz!
Hanspeter Schläppi

Herren 35+ 3. Liga

Nachdem unsere Mannschaft Ende 2019 fast komplett neu zusammengestellt wurde, kam die Pandemie und wir konnten unser Debut mit dieser neuen Konstellation erst in diesem Jahr geben.
Leider verlief diese erste Interclub Saison sportlich alles andere als gut. Um es auf den Punkt zu bringen, wir haben alle Begegnungen deutlich verloren, ja man kann sogar sagen, dass wir sang- und klanglos untergangen sind. Zum einen lag es bestimmt an der fehlenden Spielpraxis und Erfahrung unsererseits, zum anderen waren unsere Gegner doch massiv stärker besetzt als es meiner Meinung nach in der 3. Liga üblich ist.
In der ersten Runde hatten wir das Heimspiel gegen den TC Schmitten welches wir mit 1:8 klar verloren haben. Die sportliche Ehre wurde von Jürg Baumgartner und Roland Sarbach im Doppel gerettet.
Die zweite Begegnung, das Auswärtsspiel gegen Oberhofen am Thunersee wurde wetterbedingt nach hinten verschoben.
In der dritten Runde spielten wir daheim gegen Konolfingen, leider trennten wir uns auch in dieser Begegnung mit 1:8. Der eine Punkt gewann Toni D'Agostino im Einzel, großartige Leistung für den allerersten Einsatz im Interclub.
Die vierte Runde bestritten wir wieder auswärts gegen den TC Dählhölzli, wo wir ebenfalls nur einen Punkt holen konnten. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war uns klar, dass wir diese Saison unter „Erfahrung sammeln" abbuchen konnten.

Die Auswärtsspiele gegen den TC Wander (5. Runde) und TC Oberhofen verloren wir gar 0:9.
Trotz der sehr bescheidenen sportlicher Leistung war es für uns als Mannschaft eine positive Saison;

- Das IC Training war stets sehr gut besucht, dies hat die ungebrochene Freude am Spiel widerspiegelt.
- Bei unseren Heimspielen nahmen wir das Angebot „Interclub Packages" vom Restaurant Tivoli in Anspruch und liessen uns kulinarisch verwöhnen. Das Angebot, der Service und die Freundlichkeit von Christoph Bichsel und seinem Team war einfach Top!
- Wir konnten wertvolle Erfahrungen auf dem Spielfeld sammeln, für einige von uns war es ja die erste IC Saison überhaupt.
- Der Umgang und Spass untereinander war einsame Spitze, wir sind eine lustige Truppe und lassen uns von dieser Saison bestimmt nicht unter kriegen.

In diesem Sinne möchte ich mich bei meinen Mannschaftskameraden herzlich bedanken und hoffe, dass wir nächstes Jahr auf dem Platz mehr Erfolg haben werden, denn neben dem Platz macht uns niemand etwas vor! ;-)

Patrik Nobile

Jürg Baumgartner (R7), Toni D'Agostino (R9), Roland Sarbach (R8), Daniel Montes de Oca (R9), François Boss (R), Patrik Nobile (R9 Captain), Ercole Falà (R9), Daniel Bruderer (R8) (Lukas Meuli (R9) + Martin Hablützel (R9) fehlen auf Foto)

Clubmeisterschaften 2021

Die Ausgangslage für die diesjährigen Clubmeisterschaften war ähnlich wie im letzten Jahr. Einige, der aktuellen Weltlage verschuldete, Unsicherheiten warteten im Vorfeld. Diese standen schlussendlich einer weiteren grossartigen Austragung jedoch nicht im Weg.
Mit genau 100 Anmeldungen in 11 Konkurrenzen wurde dieses Jahr ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Besonders erfreulich war, dass erstmals wieder drei verschiedenen Damenkonkurrenzen im Einzel zustande gekommen sind. Auch sonst ist es schön zu sehen wie der Club in dieser Zeit lebt und neue Kontakte entstehen.
Das Beizli sorgte wie alle Jahre für die einwandfreie kulinarische Begleitung. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle!

In der Königsklasse warteten dieses Jahr bereits in der ersten Runde hochkarätige Matches auf die Zuschauer. Der eine oder andere Abnützungskampf über drei Sätze wurde geboten. Dies auch im Finalspiel, wo sich Kai Baumann am späten Abend nach einem ausgeglichenen Spiel und beidseitigen Krampferscheinungen durchzusetzen wusste. Die Doppelkonkurrenzen wussten einmal mehr mit Generationen-Duellen und viel Spielfreude zu begeistern. Alles in allem eine weitere attraktive, faire und spannende Clubmeisterschaft.

Um das sportliche auch noch in kurzer und übersichtlicher Form wiederzugeben:
In den 11 Kategorien wurden die folgenden Clubmeister gekürt:

**MS R1/R9 Kai Baumann, MS R7/R9/NL Sébastien Reymond,
MS 35+ R1/R9 David Künzli, MS 55+ R4/R9 Bernhard Burgold, MS 65+ R7/R9/NL Hans-Ruedi Holzer, WS R5/R9 Christine Wüst, WS 40+ R5/R9 Caroline Lutziger, WS 50+ R5/R9 Angela di Gabriele, MD R1/R9/NL Kai Baumann/Tim Kaiser, WD R5/R9/NL Christine Wüst/Silvia Mollet und in der Kategorie DM R1/R9/NL Patrick Zutter/Marie Bloch**

Herzliche Gratulation allen Clubmeistern!

An dieser Stelle nochmals vielen Dank allen Teilnehmern, Zuschauern und Helfern. Es war einmal mehr eine riesige Freude, die Clubmeisterschaften zu geniessen und auf ein nächstes Mal.

Josua Zurbuchen

Anlage / Beizli - Rückblick 2021

Was soll ich sagen, mir fällt nur das ein:

Menu Surprise

Gemischter Salat
So unterschiedlich, durchmischt und vielseitig verlief eine Saison schon lange nicht mehr. Manches musste spontam, angepasst und trotzdem rasch erledigt werden. Der Ausfall unserer Platzwarte stellte so vieles auf den Kopf. Ich bin froh, sind nun beide wieder bei bester Gesundheit!

Cordon rouge – „selon arrivages" des trockenen Wetters
Den leckeren Hauptgang konnten wir nach viermonatiger Wartezeit servieren. Auch in dieser Hinsicht zeigte sich nämlich die Saison von einer herausfordenden Seite. Die Sanierung der Plätze 1 + 2 musste wegen schlechtem Wetter immer wieder verschoben werden. Schön haben wir das mit gutem Ergebnis hingekriegt.

Crème brulée
Als Dessert und damit als leckere Crème brulée erachte ich, rückblickend die Saison. Trotz schwierigen Aufgabenstellungen haben wir optimale Lösungen gesucht und gefunden. Herzlichen Dank allen, die dazu einen Beitrag in die lösungsorientierte Richtung geleistet haben.

Beizli
Unser Beizli hat unter der Leitung von Heidi Mathys eine grossartige Saison hinter sich bringen können. Danke Heidi, dass du diese Aufgabe so pflichtbewusst übernommen hast.

Und zu guter Letzt allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Verständnis in dieser turbulenten Saison!

Sportliche Grüsse
Pierre Giroud

swisscom

Bereit für den nächsten Schritt

Swisscom unterstützt schweizweit verschiedene kleine Engagements und bringt diese einen Schritt weiter. Dies ist eines davon. Wir sind stolz darauf, auch hier als Partnerin dabei zu sein.

www.swisscom.ch/sponsoring

RESTAURANT TIVOLI

LIEBE TCI MITGLIEDER

DAS GANZE TIVOLI-TEAM WÜNSCHT EUCH ALLEN EINEN GUTEN START IN DIE NEUE SAISON UND WEITERHIN VIEL GESUNDHEIT.

WIR WERDEN AUCH DIESE SAISON WIEDER FÜR EUCH DA SEIN, SEI ES AUF UNSERER TERRASSE ODER MIT EINEM **TAKE AWAY** ANGEBOT.

WEITER INFOS UNTER: *www.restaurant-tivoli.ch*

PASST AUF EUCH AUF UND BIS BALD

TIVOLI
CENTER

TIVOLI Center – die Adresse im Norden Berns für Tennis, Badminton, Squash, Fitnesstraining und Entspannung in der Sauna.

www.tivolicenter.ch

Tivoli Center / Fischrainweg 55 / 3048 Worblaufen / +41 31 921 37 17